



## Presseinformation

Donauwörth, 11.06.2019

Verantwortlich: Maximilian Hartmann

Tel.: 0906/7009-300

poststelle@wwa-don.bayern.de

### **Hochwasserrückhaltebecken Burgau - Meilenstein erreicht, Finanzierung ist gesichert**

Heute haben die acht Mindeltalgemeinden Offingen, Burgau, Jettingen-Scheppach, Burtenbach, Münsterhausen, Thannhausen, Balzhausen und Ursberg gemeinsam mit dem Freistaat Bayern einen weiteren, wichtigen Schritt hin zur Umsetzung des Hochwasserschutzes im Mindeltalgemeinden getan. Die Vertreter der Mindeltalgemeinden und der Freistaat Bayern haben feierlich die Finanzierungsvereinbarung für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Burgau – der Phase I des HWS Burgau unterzeichnet.

Das Hochwasserrückhaltebecken ist der erste Baustein des Hochwasserschutzes für die Stadt Burgau vor einem 100-jährlichen Hochwasser der Mindel und ein weiterer Teil des überörtlichen Gesamtkonzeptes zum Hochwasserschutz im Mindeltal, dem so genannten „Mindeltalkonzept“.

Die Stadt Burgau leistet insgesamt einen Beteiligtenbeitrag von ca. 38,3% auf die Gesamtkosten des Vorhabens in Höhe von 21 Mio. €. Dies entspricht rund 8,05 Mio. €. Die Mindeltalgemeinden beteiligen sich ebenfalls an den Baukosten des Hochwasserrückhaltebeckens, da das Becken auch dem überörtlichen Retentionsraumausgleich im Rahmen des solidarischen Mindeltalkonzeptes dient. Insgesamt übernehmen die restlichen sieben Mindeltalgemeinden 5,4% der Gesamtkosten des Vorhabens.

Der Freistaat Bayern trägt die übrigen 56,3% der Gesamtkosten des Vorhabens, rund 11,8 Mio. €.

Derzeit befindet sich das Hochwasserrückhaltebecken Burgau im Planfeststellungsverfahren. Sobald der Planfeststellungsbeschluss Rechtskraft erlangt hat, wird das



Wasserwirtschaftsamt mit der europaweiten Ausschreibung der Ausführungsplanung beginnen.

Der Baubeginn für das Hochwasserrückhaltebecken Burgau ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

